

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Oktober 08

Mutig den Feinden Gottes begegnen

Dave Hunt

In der Zeit bis zu den Wahlen im November und Monate danach werden wir einem Schwall von Versprechen seitens der Politiker ausgesetzt sein – Versprechen, von denen viele so gut wie sicher nicht eingehalten werden. Zur selben Zeit schwimmen Atheisten, die dem Leben jegliches Ziel oder Bedeutung abstreiten (aber wozu dann Wahlen, eine Erziehung, oder irgendein anderes Unterfangen?), ganz oben auf einer neuen Welle offener Rebellion gegen Gott, die immer populärer zu werden scheint.

Besonders Mitglieder der Partei der Demokraten versprechen den Wandel. Alles wird unter ihrer Führung besser laufen. Das war immer das Versprechen einer neuen Regierung, sogar von Diktaturen. Manchmal scheint es eine Weile gut auszusehen, bis die üblichen menschlichen Mängel in den Vordergrund treten.

Das war auch bei der Französischen Revolution der Fall. Es begann mit Erregung und großen Hoffnungen auf einen neuen Anfang für ein finanziell und moralisch bankrotttes Frankreich. Ein goldenes Zeitalter mit wirtschaftlichen, politischen und sozialen Reformen mit Freiheit für alle sollte eingeleitet werden. Das noble Ziel verschwand in einer Schreckensherrschaft, die kaum ihres Gleichen in der modernen Geschichte findet.

Beinahe all die politischen Träumer, die in ihrem Idealismus geholfen hatten, die Revolution anzuschüren und versucht hatten, sie zu läutern, als sie bemerkten, dass sie aus dem Ruder lief und außer Kontrolle geriet, kamen durch die Hände ihrer Mitrevolutionäre als ihre tragischen Opfer um. Nicht das

Geringste dieser Opfer war Madam Roland, die zusammen mit ihrem Mann ein Mitglied der moderaten girondistischen Splittergruppe der revolutionären Bewegung war. Das Heim der beiden war ein wohlbekannter Treffpunkt sozial prominenter Intellektueller.

Als die Revolution an Schwung gewann und radikaler wurde, fielen die Girondisten in Ungnade. In der Raserei des idealistischen Feuereifers wurde Madame Roland verhaftet (ihrem Mann gelang die Flucht). Während ihrer mehrere Monate dauernden Gefangenschaft in einem Gefängnis wurden ihr viele geheime Fluchtpläne angeboten, aber sie lehnte sie alle ab. Ihr Schicksal wurde besiegelt, als die Führer der Girondisten nach einem siebentägigen Verfahren für schuldig befunden wurden, gegen die Revolution gearbeitet zu haben, und am 31. Oktober 1793 hingerichtet wurden.

Am 8. November folgte Madam Rolands Verfahren vor dem Revolutionären Tribunal. Sie wurde wegen „Konspiration gegen die Einheit und Unteilbarkeit der Republik, und der Freiheit und Sicherheit des französischen Volkes“ schuldig gesprochen, und ihr wurde kein Wort zu ihrer Verteidigung erlaubt. Ihre Hinrichtung wurde für denselben Nachmittag festgesetzt.

Sie wurde im Karren bis zur Guillotine am Place de la Revolution gefahren, wo sie die Stufen zur Plattform mit hocherhobenem Kopf hinaufstieg. Bevor Madame Roland ihr Haupt auf den Richtblock legte, verneigte sie sich vor der berühmten Freiheitsstatue des Bildhauers David: „Oh Freiheit!“ rief sie aus. „Welche Verbrechen werden in deinem Namen begangen!“ Das waren ihre letzten Worte an ein Frankreich, das verrückt geworden war.

Als ihr sich auf der Flucht befindlicher Mann von ihrem Tod hörte, machte er sich zu Fuß nach Paris auf, um einen letzten Appell an die Revolutionsführer zu richten, ihrem populären Slogan „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ zu entsprechen. Als er am Ende zu schwach war, die Reise fortzusetzen, machte er seinem Leben auf einem einsamen Feld ein Ende.

Die Aufklärung des Achtzehnten Jahrhunderts hatte den Weg für die französische Revolution bereitet und weitgehend ihre Politik und Ideale geprägt. Maximilien Robespierre kam kurz nach Beginn der Revolution an die Macht. Er war maßgeblich daran beteiligt, die Macht der römisch-katholischen Kirche einzuschränken, ihre Besitztümer und Reichtum zu vermindern, der Geistlichkeit Grenzen aufzuerlegen, und Frankreich in ein weitgehend atheistisches Land zu verwandeln. Die Revolution brachte den Atheismus aus den Salons der Wohlhabenden in die Straßen von Paris. Wie bei der kommunistischen Revolution später, wurde das Leugnen Gottes eine wesentliche, treibende Kraft. Die französische Gesellschaft ist seither hauptsächlich atheistisch, obgleich sich die breite Mehrheit immer noch als katholisch bezeichnet.

Die Tatsache, dass viele der Päpste zu den schlimmsten Monstern der Geschichte zählten, schien nie mehr als nur eine kleine Minderheit unter den römischen Katholiken durcheinander gebracht zu haben. Meine Unterlagen sind voll von Berichten über Pädophilie und andere böse Dinge, die durch Roms Geistlichkeit praktiziert wurden, lange bevor diese Verbrechen schließlich öffentliche Aufmerksamkeit erhielten. Auch waren römisch-katholische Führer nicht die einzigen, die durch ihr Leben auf heuchlerische Weise das

leugneten, was sie mit ihren Lippen bekannten. Protestantische Führer wurden gleichermaßen schuldig, von Jim und Tammy Bakker (die einst von ihren PTL Studios über eine riesengroße „christliche“ Domäne herrschten) bis zu Ted Haggard (diskreditierter Pastor einer 12.000 Mitglieder zählenden Gemeinde in Colorado Springs und Vorstand der 30.000 Mitglieder starken National Association of Evangelicals) – und viele mehr wie sie.

Solche verkommenen Subjekte haben Christus und dem Christentum einen schlechten Ruf verliehen, aber das zu Unrecht. Man darf sie nicht als Seine Repräsentanten ansehen, denn ihre Taten verletzen, wie bei den Kreuzfahrern, die Lehren von Christus und verspotten das perfekte, sündlose Beispiel, das Er durch Sein Leben veranschaulicht hat. Auch sind die jüngeren Beispiele von Religionsführern, denen man voll vertraute, und die eine Sache bekannten, aber eine andere auslebten, nichts Neues. Christus tadelte die Juden Seiner eigenen Zeit scharf, indem er einen ihrer Propheten zitierte:

Ihr Heuchler! Treffend hat Jesaja von euch geweissagt, wenn er spricht: Dieses Volk naht sich zu mir mit seinem Mund und ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind. (Matthäus 15,7-9; Jesaja 29,13).

Atheisten bestehen wiederholt darauf, keiner bräuchte Gott, um moralisch zu handeln. Wir streiten nicht ab, ein Atheist könne auf moralische Weise handeln. Es wird behauptet, moralische Taten wären das Ergebnis natürlicher Auslese – dass sie aufkamen, weil sie Vorteile beim Überleben boten und nichts zu tun hätten mit tatsächlichem Richtig oder Falsch oder mit einem nichtexistenten „Gott“. Wenn moralische *Handlungen* aber das Produkt von Evolution sind, haben sie keine moralische *Grundlage*. Ogleich der Atheist behauptet, in seinen Handlungen so moralisch wie ein Christ zu sein, handelt er aus Selbstsucht oder aus momentaner Zweckdienlichkeit, nicht der Moral zuliebe. Das ist etwas ganz ande-

res als die selbstlose Liebe, welche die Bibel Gott zuschreibt und von denen verlangt, die behaupten, Seine Jünger zu sein. Der Nobelpreisträger Sir John Eccles sagte:

Die Tatsachen menschlicher Moral und Ethik widersprechen eindeutig einer Theorie, die alles Verhalten in Begriffen der Selbsterhaltung und der Erhaltung der Spezies erklärt. [1]

Atheisten sind über Moral so durcheinander, dass sie Menschenrechte für Affen unterstützen. Und warum auch nicht? Richard Dawkins konnte es in seinem Kreuzzug gegen Gott nicht deutlicher sagen:

Es gibt keine objektive Grundlage, auf der eine Spezies über die andere erhoben werden könnte. Schimpanse und Mensch, Eidechse und Pilz, wir haben uns alle über etwa drei Milliarden Jahre durch einen Prozess entwickelt, den wir als natürliche Selektion kennen. [2]

Wissen ein Schimpanse, eine Eidechse oder ein Pilz etwas von Moral? Ist diese Unzulänglichkeit nicht eine hinreichende Grundlage, um den Menschen über einen Pilz zu erheben? Dies ist eine unglaubliche Feststellung für eine rationale Person, aber Dawkins meint es todernst! Wie könnte er als führender Atheist und Evolutionist folgerichtig sein und etwas anderes sagen? Wie ist es möglich, dass die Welt der Wissenschaft wie auch die breite Öffentlichkeit tatsächlich diesen Unsinn glauben und diesen Menschen als Wissenschaftler und Gelehrten ehren? Wie konnte dieser Wahnsinn zur Wissenschaft werden? Der Atheismus ist schuld daran!

Nach Dawkins ist die Geschichte der Menschheit nichts mehr als die Geschichte eine Schimpansenkolonie – oder von Gartenschnecken, in dieser Hinsicht! Was ist mit Kunst, Wissenschaft, Büchereien, Universitäten, Museen? Alle sind in der Evolution bedeutungslos!

Auch können wir Hitler oder die Handlanger nicht tadeln, welche die Vernichtungslager betrieben, wenn sie einfach das taten, was durch natürliche Auslese in ihre Gene einprogrammiert

war. Wenn unser Sinn für das, was richtig oder falsch ist, ethisch und moralisch, in unseren Genen liegt, wie kann man dann jemanden des Bösen bezichtigen? Wie kann man für Gutes tun gelobt werden? Wenn der eigene Sinn für richtig und falsch das Ergebnis von chemischen Reaktionen im Gehirn ist, warum sollten wir solche Standards befolgen?

Jonas Salk glaubte diesen bedauerlichen Unsinn und drückte ernstlich dessen Hoffnungslosigkeit aus: „Wir müssen als Spezies nicht überleben. Es ist wichtig, dass wir uns weiterhin entwickeln“. [3] Wie kann unsere Evolution von Bedeutung sein, wenn es egal ist, ob wir als Spezies überleben?“ Die [amerikanische] Unabhängigkeitserklärung führt das Recht auf „Leben, Freiheit und das Streben nach Glück“ nicht auf die Natur, sondern den *Gott* der Natur zurück.

Nirgendwo in der Natur findet man Gleichheit. Nie würde sie das Ergebnis von Evolution durch natürliche Auslese sein. Überdies hat Bewusstsein weder physikalische Qualitäten noch kann man es irgendwo in der physischen Welt ausmachen, wie könnte es sich also entwickeln?

Stephen Jay Gould, Harvard Professor für Biologie, schrieb:

Die Seele stellt ein Objekt außerhalb des Lehramtes der Wissenschaft dar. Meine Welt kann eine solche Vorstellung weder beweisen noch widerlegen, und das Konzept der Seele kann meine Domäne weder bedrohen noch einen großen Einfluss haben.

Er könnte sich nicht mehr irren! Die Seele, deren Existenz er gelten ließ, ist nichtphysisch, und ihre Existenz endet nicht mit dem Tod des Körpers. Kein Körperteil denkt. Das Gehirn ist gewiss nicht der Ursprung unserer Gedanken. Keiner fragt sich, was sein Gehirn als nächstes denken mag.

Die Seele und der Geist sind die wahre Person – diejenige, welche die Entscheidungen trifft, bewusst ist und Gott Rechenschaft ablegen muss für jeden Gedanken, jedes Wort und jede Tat. Seele und Geist, die nichtmateriell sind,

unterliegen nicht den Gesetzen der Physik und Chemie und werden daher für immer fortbestehen, entweder in freudiger Einheit mit dem Schöpfer oder in dem Schrecken der ewigen Trennung und Gewissensbisse.

Gould fuhr fort zu sagen:

Ich ehre gewiss den metaphorischen Wert eines solchen Konzeptes [Seele], weil es sowohl die moralische Diskussion stützt und ausdrückt, was wir hinsichtlich des menschlichen Potentials am meisten schätzen: unseren Anstand, Fürsorge und all die ethischen und intellektuellen Anstrengungen, welche die Evolution des Bewusstseins uns auferlegten. [4]

Aber Moment mal – Bewusstsein ist nicht physisch, wie könnte es sich also entwickeln?

Leider ist die einzige Sache, die Evolutionisten anerkennen können, wenn es zur Moral kommt, dass sie eine Art von metaphorischem Bild ist – aber von was? Wie unterliegen „metaphorische Bilder“ der *Evolution*? Eine Metapher soll dabei helfen, eine Idee begreiflich zu machen, aber welche Idee? Evolutionisten können nicht zugeben, dass Moral irgendeine Realität oder Bedeutung in sich selbst hat. Natürlich müssen sie so denken, denn Atheisten sind Materialisten. Jene, die solch doppeldeutiges Gerede annehmen, haben die eigentliche „Seele“ verloren, auf die sich Gould bezog. Auch konnte Gould nicht erklärt haben, was er unter „Seele“ verstand. Sie hat gewiss keine physikalische Substanz. Wenn der Evolutionist die Sphäre der Moral betritt, hat er nichts Bedeutungsvolles zu sagen. Er erkennt nur die Existenz von Materie an. Diese Sichtweise lässt eindeutig das meiste dessen aus, was dem menschlichen Herzen lieb ist. Was ist die physische Beschreibung von Wahrheit, oder von Idealen, oder von Hoffnung, oder von Bedeutung? Wenn alles mit einem Urknall begann und einfach zufällig von diesem Punkt an abgelaufen ist, woher würde dann seine Bedeutung kommen? Evolution kann einfach keine Bedeutung für irgendetwas liefern, das sie angeblich hervorbringt.

Obgleich es so aussieht, dass die Feinde Gottes für unsere besten Argumente unzugänglich sind, können wir sicher sein, dass sie nicht für immer ihrem Gottgegebenen Gewissen entrinnen können. Obgleich es nicht ihre Aufmerksamkeit bekommen mag, bis sie sterben, wird sich in diesem Moment die Wahrheit, die sie so lange lächerlich gemacht haben, mit überzeugender Kraft auf sie stürzen. Dann wird der ewige Schrecken beginnen, vor dem Jesus wiederholt warnte: „dort wird Heulen und Zähneknirschen sein“ (Matthäus 8,12; 13,42; 13,50; 22,13; 24,51, usw.).

Salomon sagte, „Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des HERRN; sie durchforscht alle verborgenen Kammern des Inneren“ (Sprüche 20,27). Das ist das Gewissen, dem niemand am Ende entkommen kann, obgleich es für eine Weile durch die Arglist des eigenen Herzens unterdrückt werden kann. David drückte aus, was das Begehren jeder Person sein muss, die die Wahrheit liebt, „Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf dem ewigen Weg“ (Psalm 139,23-24).

Gottes Wort verheißt, „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; nur Toren verachten Weisheit und Zucht“ (Sprüche 1,7). Zweimal warnte David, „Der Narr spricht in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott“ (Psalm 14,1; 53,2). Die heutigen *neuen Atheisten* machen es sehr deutlich, dass sie Gott hassen, wobei sie Millionen für sich gewinnen. Was sollte die Reaktion von Gottes Leuten darauf sein?

Der Psalmist erklärte, hätte Israel nur auf Gott gehört und wäre in Seinen Wegen gewandelt, „wie bald wollte ich ihre Feinde demütigen und meine Hand wenden gegen ihre Widersacher“ und Er hätte sie überströmend gesegnet (Psalm 81,12-17). David schrieb, „Sollte ich nicht hassen, die dich, HERR, hassen, und keine Abscheu empfinden vor deinen Widersachern? Ich hasse sie mit vollkommenem Hass, sie sind mir

zu Feinden geworden“ (Psalm 139,21-22). *Vollkommener Hass?*

Paulus erklärt, das Böse würde in der Welt vorhanden sein, weil Gott Sich der ganzen Menschheit offenbart hat und sie hätten sich nicht nur geweigert, Ihn zu ehren, sondern sie hätten sich gegen den Schöpfer gewandt, von dessen Existenz jede denkende Person weiß (Römer 1,18-23) – und *tatsächlich hassen sie Ihn*. Hier ist die inspirierte Beschreibung der Ablehner Christi in der heutigen Welt:

Und gleichwie sie *Gott nicht der Anerkennung würdigten*, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdige Gesinnung, zu verüben, was sich nicht geziemt, als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, Verleumder, *Gottesverächter*, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; unverständlich, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben. [Formatierung hinzugefügt] (Römer 1,28-32)

Der Schlüsselbegriff, „Gottesverächter“, ist prophetisch für unsere Tage. Das ist besonders offenkundig in der neuen Welle des aggressiven Atheismus, der von den „Apokalyptischen Reitern“ der „Neuen Atheisten“ angeführt wird (Richard Dawkins, Daniel Dennett, Christopher Hitchens, and Sam Harris). Diese vier führen eine neue und wachsende Bewegung an, die verkündet, Glaube an Gott sei nicht nur jenseits von Leichtgläubigkeit, sondern böse und müsse zum Vorteil für die Menschheit ausgemerzt werden.

Heute sehen wir ein neues Phänomen, das man früher nicht kannte: Bücher von Atheisten werden in Millionenaufgaben verkauft. Das schließt nicht nur die von Autoren ein, die sich öffentlich für Gottesverächter erklären, sondern auch von vielen, die ihren Atheismus in fesselnder Romanliteratur verbergen,

wie zum Beispiel *Der Goldene Kompass*, oder die *Harry Potter* Reihe (obgleich J.K. Rowling bekennt, ein Christ zu sein) und sogar in Geschichten, die vorgeblich auf Tatsachen beruhen, aber voll raffinierter Lügen sind, wie zum Beispiel *Der Da Vinci Code*, *The Secret*, usw.

Was sollten Christen tun? Jesaja spricht von diesen Tagen und dem, was der Heilige Geist tun wird, wobei wir in diesem Szenario gewiss eine wichtige Rolle spielen werden. Wenn es je einen Tag gab, an dem „der Bedränger kommt wie ein Wasserstrom“, dann ist es jetzt. Jesaja sagt vorher, wenn das geschehen wird, dann „wird der Hauch

Zitate

Ein neuer Dekalog wurde von den Neochristen unserer Zeit eingeführt, dessen erstes Gebot lautet, „du sollst nicht ablehnen“; und eine neue Sammlung von Seligpreisungen, die anfängt mit „Gesegnet sind, die alles tolerieren, denn sie müssen für nichts Rechenschaft ablegen“. Es ist heute eine akzeptierte Sache, in der Öffentlichkeit über religiöse Unterschiede zu reden, mit dem Verständnis, dass keiner den anderen bekehren oder die Irrtümer im Glauben anderer aufzeigen will.

Stellt euch vor, Moses hätte zugestimmt, an einer Podiumsdiskussion mit Israel über das Goldene Kalb teilzunehmen; oder Elias hätte sich in einen vornehmen Dialog mit den Baalspropheten eingelassen. Oder stellt euch unseren Herrn Jesus Christus vor, der eine geistige Verwandtschaft mit den Pharisäern sucht, um Differenzen auszubügeln.

Der Segen Gottes wird den Friedensstiftern verheißen, aber der religiöse Unterhändler sollte besser aufpassen. Dunkelheit und Licht können nie durch Gespräch zusammengebracht werden. Manche Dinge sind nicht verhandelbar.

A.W. Tozer, *Gems From Tozer*, 47-48

des HERRN ihn in die Flucht schlagen“ (Jesaja 59,19). Das Wort „ihn“ kann sich nur auf ein persönliches Wesen beziehen, und das muss Satan sein.

Das ist eine sehr reale Schlacht, der sich die meisten Christen kaum bewusst zu sein scheinen. Viele der Bücher, die vor nur 20 Jahren von Vertretern der Schöpfungslehre und anderen christlichen Apologeten geschrieben wurden, obgleich exzellent zu ihrer Zeit, reichen nicht aus, um zu widerlegen, was die Neuen Atheisten heute schreiben. Durch Gottes Gnade, ist *Kosmos, Schöpfer und Bestimmung des Menschen* spezifisch dafür geschrieben, die Feinde Gottes heute durcheinander zu

F & A

Frage: Können sie mir bitte sagen, wie „ihnen alleine“ die Autorität gegeben wurde, die Schrift „ohne Irrtum“ zu interpretieren, da sie in ihren Schriften Personen, die nicht mit ihnen übereinstimmen, als „falsche Lehrer“ darstellen. Zumindest der Papst gibt zu, dass er sich für unfehlbar hält in Glaubenslehren und der Moral und in der Interpretation der Schrift, wenn er „ex Cathedra“ spricht. Warum sind sie nicht mutig genug, zuzugeben, dass sie unfehlbar sind, da sie sich wie der Papst verhalten? Zumindest er ist kein Heuchler. Zweiter Petrus 1,20 stellt fest, dass „keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist“. Warum behaupten sie in ihrem Buch *Die Frau und das Tier*, die katholische Kirche sei diese Frau? Petrus verbot dies! Er warnte auch vor Leuten, die „die Schrift verdrehen, zu ihrem eigenen Verderben“ – Leuten wie sie!

Antwort: Sie scheinen durch viele, schwerwiegende Missverständnisse beunruhigt zu sein. *Nie* habe ich auch nur angedeutet, noch weniger ausdrücklich gesagt, „ich alleine hätte die Autorität, die Schrift fehlerlos zu interpretieren oder ich sei „unfehlbar“. *Nie* habe ich gesagt, dass jemand Unrecht hätte oder ein falscher Lehrer wäre, bloß weil er nicht mit mir übereinstimmt.

bringen. Wir schätzen ihre Gebete sehr, die diese Sache unterstützen. TBC

Fußnoten

1. Sir John Eccles, with Daniel N. Robinson, *The Wonder of Being Human--Our Brain and Our Mind* (New Science Library, 1985), 71.
2. Richard Dawkins, *The Selfish Gene* (New York: Oxford University Press, 1989), Foreword to the first edition.
3. "A Conversation with Jonas Salk," *Psychology Today*, March 1983, 56.
4. From Gould's treatise on NOMA.

Individuen oder Gemeinden lehren falsche Lehren, nicht weil sie mit mir nicht übereinstimmen, sondern wenn sie der Bibel widersprechen. Wer kann entscheiden, was die richtige Interpretation der Bibel ist? *Nie* deutet die Bibel an, es existierte entweder innerhalb oder außerhalb der Kirche eine spezielle Autorität, die alleine die Bibel interpretieren kann.

Jeder wahre Christ ist wiedergeboren durch Glauben an das Evangelium, und derselbe Heilige Geist wohnt in ihm, der auch die „Heiligen Menschen Gottes“ inspirierte, die Bibel zu schreiben. Durch den innewohnenden Heiligen Geist kann jeder wahre Christ verstehen, was die Bibel sagt, und braucht keine spezielle Autorität, um sie zu interpretieren. Eine der vielen falschen Lehren des römisch-katholischen Papstes und des Magisteriums ist die Behauptung, sie hätten eine solche Autorität. Johannes sagt uns: „Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt“ (1 Johannes 2,27).

Das ist die klare Lehre im ganzen Alten wie auch Neuen Testament. Gott sagte Israel zum Beispiel, „dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht“ (5 Mose 8,3). Beachten sie, dass hier nur „Mensch“ steht. Er muss kein Rabbi sein oder eine besondere Ausbildung, Erfahrung

oder andere einzigartige Qualifikationen haben, auch muss er keine solchen Personen um Rat Fragen, um die Bibel zu verstehen und nach ihr zu leben. Anscheinend kann ein Mensch, der Gott und Sein Wort kennt, verstehen was die Bibel sagt.

Bedenken sie auch „Wohl dem, der... seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht“ (Ps 1,1.2). Noch mal, ein normaler Mensch, ohne jede besondere Ausbildung oder andere Qualifikation, außer natürlich, dass er Gott und Sein Wort kennt, kann über die Schrift nachsinnen, sie verstehen und von ihr Nutzen ziehen. Gleichmaßen erklärt Psalm 119,9 deutlich, dass sogar ein „junger Mann“ Gottes Wort ohne irgendeinen Beistand für die Interpretation verstehen und befolgen kann, und dadurch „unsträflich gehen“ kann. Überdies kann sogar ein kleines Kind die Bibel lernen und verstehen. Paulus schrieb an Timotheus: „und weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, welche die Kraft haben, dich weise zu machen zur Errettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist“ (2 Timotheus 3,15). War sein Vater Rabbi und lehrte ihn? Nein, sein Vater war ein Grieche. Seine „Großmutter Lois und [seine] Mutter Eunike“ (2 Timotheus 1,5) lehrten ihn.

Warum „behaupte ich... in *Die Frau und das Tier*, dass die katholische Kirche diese Frau ist“? Das Buch gibt ihnen 14 Identifikationsmerkmale aus Offenbarung 17, die diese Frau eindeutig als die römisch-katholische Kirche identifizieren. Sie können das Buch nicht lesen, ohne überzeugt zu werden. Wenn sie irgendwelche spezifischen Einwände haben, nachdem sie es noch mal gelesen haben, lassen sie es mich bitte wissen, und ich werde froh sein, sie zu diskutieren.

Frage: In der Juniausgabe 2008 des Berean Call treffen sie die Aussage, „Jeder weiß, wenn man Teenagern den Hintern versohlt, bringt das keine Korrektur, sondern Wut und Groll. Liegt das daran dass Teenager den Schmerz aushalten können? Nein, es liegt daran, dass physischer Schmerz keinen mora-

lischen oder geistlichen Nutzen bringt.“ Wenn er keinen moralischen oder geistlichen Nutzen bringt, warum unterstützen die Sprüche die Verwendung der Rute so leidenschaftlich?

Antwort: Wir lesen, „Wer seine Rute spart, der hasst seinen Sohn, wer ihn aber lieb hat, der züchtigt ihn beizeiten.... Torheit steckt dem Knaben im Herzen, aber die Rute der Zucht wird sie ihm austreiben.... Erspare dem Knaben die Züchtigung nicht; wenn du ihn mit der Rute schlägst, muss er nicht sterben. Indem du ihn mit der Rute schlägst, rettest du seine Seele vor dem Totenreich“ (Sprüche 13,24; 22,15; 23,13-14).

Es erscheint klar, dass Salomon sich hier auf kleine Kinder bezieht, die gewiss von physischer Disziplin Nutzen ziehen können, wenn sie in Liebe und Mäßigung verabreicht wird.

Frage: „indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen...“ sagt Hebräer 10,25. In diesen Tagen der falschen Lehre und des Abfalls ist es manchmal schwierig, Mitgläubige zu finden, die in biblischer Lehre verharren. Viele lesen das neueste Buch oder möchten zusammenkommen, um „christliche“ Komödianten oder Videos anzuschauen. Wenn man nicht in der Lage ist, eine geeignete Gemeinschaft nach biblischen Standards zu finden, was ist die Alternative? Ist es Sünde, sich bis zu dem Punkt zu trennen, wo man abgesondert ist?

Antwort: Ich kenne ihre genaue Lage nicht, aber ob sie in einer Kirchengemeinschaft sind oder nicht und besonders wenn sie Kinder haben, müssen sie täglich zu Hause die Bibel lesen und daraus lernen und beten. Machen sie sich nicht von einer „Gemeinde“ abhängig, um dieses Bedürfnis zu erfüllen. Wenn ihre aktuelle Gemeinde keine gesunde biblische Lehre hat, besprechen sie ihre Sorgen mit ihrem Pastor und / oder Ältesten in freundlicher Atmosphäre. Zur selben Zeit dienen sie treu den physischen wie geistlichen Bedürfnissen ihrer gegenwärtigen Geschwister in Christus.

Als letzte Möglichkeit mag Trennung notwendig sein. Ihnen mögen sich andere in einer Hausgemeinschaft anschließen. Ich kenne viele große Gemeinden, die einen solchen kleinen Anfang hatten.

Vor allem, hüten sie sich vor Elias Beschwerde, „ich allein bin übrig geblieben“ (1 Könige 19,10). Erinnern sie sich stattdessen daran, dass Paulus sogar im Gefängnis Gemeinschaft mit seinem Herrn fand, die die Seele zufrieden stellte. (Apg 16,25). Möge Gott sie in ihrer Entscheidung hinsichtlich dieser Sache segnen und führen.

Frage: Ich sah neulich eines ihrer Videos, wo sie die Juden priesen. Wissen sie denn, dass diese Antichristen den christlichen Glauben hassen? Als orthodoxer Christ bin ich gegen ihren Talmud, ihre Angriffe auf unseren geliebten Herrn, Seine Heilige Mutter, usw. Warum unterstützen sie und andere Evangelisten diese Feinde unseres Glaubens?

Antwort: Bitte schauen sie das Video noch mal an. Ich habe genauso wenig Grund die *Juden* zu preisen wie die *Heiden*. Ich kann nicht alles unterstützen, was Israel tut. Es ist ein gottloses Land und die meisten seiner Bürger sind krasse Ungläubige, darunter ein hoher Prozentsatz von Atheisten. Das gleiche gilt für die Vereinigten Staaten. Aber es gibt auch riesige Unterschiede.

Die Juden sind Gottes auserwähltes Volk, denen Er fortdauernd (1 Mose 17,7-8; 1 Chronik 16,15-18, usw.) das Land Kanaan „vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphrat“ verhiess (1 Mose 15,18). Heiden werden nie Gottes auserwähltes Volk genannt, auch wurde keinem von ihnen ein spezielles Land gegeben. Die Bibel identifiziert den wahren Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, 203-mal als „den Gott Israels“, 12-mal als „Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“, und viele Male als „den Gott Jakobs“, usw.

Überdies sagt Gott über die Juden, „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen...“ (1 Mose 12,3). Sie sollten sehr vorsichtig sein,

was sie über dieses einzigartige, auserwählte Volk sagen.

Frage: [In] der *Left Behind* Serie sagt jeder Lehrer der Prophetie, der über den Antichristen spricht, dass der Antichrist aus den Toten auferstehen wird. Wenn das wahr wäre, dann könnte jeder, der vor den Richterstuhl Christi kommt, weil er das Tier anbetete und sein Malzeichen (666) annahm, die Erlösung für sich in Anspruch nehmen, weil sie Gott glaubten. Warum war die Welt entsetzt, als die zwei Zeugen von den Toten auferstanden? Jesus sagte, Seine Auferstehung aus den Toten würde das „Zeichen des Propheten Jona“ sein, was beweisen würde, dass Er der Christus war. Satans Same, der die tödliche Wunde am Kopf erhielt, geschah am Kreuz.... [Unklare Bedeutung im Englischen] Das Tier täuscht die, welche auf der Erde leben; und sie machten ein Bild vom Tier, dass es lebte. Sie sind das lebendige, atmende Bild des Tiers, das sein Malzeichen nahm, 666, mit Satan als Haupt, genauso wie die Christen der lebendige, atmende Leib Christi sind, bei dem Jesus das Haupt ist....

Antwort: Ich stimme zu, der Antichrist wird nicht getötet werden und von den Toten auferstehen (Offenbarung 13,1-3). Nur *einer* der *sieben* Köpfe war „wie zu Tode verwundet“ und „seine Todeswunde wurde *geheilt*...“ [Hervorhebung hinzugefügt]. Das war *keine Auferstehung*, sondern eine *Heilung*, welche die ganze Erde veranlasst „verwundet“ zu sein (Off 13,3). Ich weiß nicht, warum so viele Lehrer der Prophetie behaupten, der Antichrist würde auferstehen. Physische Auferstehung wird nur denen zuteil, die Christus angehören und teilhaben an der „Kraft seiner Auferstehung...“ (Philipper 3,10). Ihr Kommentar, dass „jeder, der vor den Richterstuhl Christi kommt, weil er das Tier anbetete und sein Malzeichen (666) annahm, die Erlösung für sich in Anspruch nehmen könne, weil sie Gott glaubten“ ist unverständlich, wie auch ein Großteil des Restes ihres Briefes. Alle, die „das Tier... [anbeten] und das Malzeichen (666)... [annehmen]...“, sind verdammt (Offenbarung 14,9-11). Sie

Oktober 2008

werden geworfen in den „Feuer- und Schwefelsee... wo das Tier ist und der falsche Prophet“ (Offenbarung 20,10).

Frage: Heute wird in Gemeinschaften viel Lärm gemacht um „Prayer Walking“, „Prayer Drives“ usw. Doch die Bibel sagt, „geh in deine Kammer, wenn du betest“. Bitte kommentieren sie das.

Antwort: Die Bibel sagt uns viel über Gebet, und sie werden die Kommentare von TBC über jene Schriftstellen in den Nachdrucken finden, die einen Index besitzen. „Prayer Drives... in Gemeinschaften“, wie der Nationale Tag des Gebets, rufen die Ungeretteten auf, sich den Gläubigen an Christus im Gebet anzuschließen, was etwa so wäre, wie wenn Paulus seine römischen Mitbürger aufgerufen hätte, sich mit der Gemeinde im Gebet zusammen zu tun – die schlimmste Art des Ökumenismus.

Was das persönliche Gebet betrifft, sagte Christus, „sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn sie stellen sich gern in den Synagogen und an den Straßenecken auf und beten, um von den Leuten bemerkt zu werden.... Sie haben ihren Lohn [das Lob der Menschen] schon empfangen. Du aber... geh in dein Kämmerlein und schließe deine Türe zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten“ (Matthäus 6,5-6).

Christus sagt nicht, dies sei die einzige Weise zu beten, aber eine Weise, um unseren Stolz im Zaum zu halten. Nie deutet die Bibel an, man solle bestimmte Techniken wie jene, die sie erwähnen (und andere), verwenden, weil sie eine besondere Kraft bei Gott hätten.

„Prayer walking“ ist Teil der „Bewegung der geistlichen Kriegsführung“, welche 1989 bei der Lausanne II Evangelisationskonferenz in Manila begann, an der 4.000 evangelikale Führer aus der ganzen Welt teilnahmen. C. Peter Wagner sagt, „als ich in Manila war, [sagte] der Herr mir... ‚die Führerschaft im Gebiet der Territorialgeister zu übernehmen...‘“ Dazu gehört „Spiritual Mapping“ (den Dämon zu „iden-

tifizieren“, der einen Bezirk einer Stadt oder eines Landes kontrolliert, um ihn im Namen Jesu zu „binden“) und eine Unmenge andere „Techniken“, die Gott den Führern dieser unbiblischen Bewegung „offenbarte“.

C. Peter Wagner (zu der Zeit lehrte er zusammen mit John Wimber Weltmission an der Fuller Theologischen Hochschule) wurde der Koordinator des International Spiritual Warfare Network. Um die Mächte der Finsternis durch strategische „geistliche Kriegsführung“ zu schlagen, wurden spezielle Gebets-teams zu den äußersten Punkten im Norden, Süden, Osten und Westen eines jeden Kontinentes gesandt. 1989 schrieb John Dawson von YWAM (Jugend mit einer Mission) das Buch *Taking Our Cities for God: How to Break Spiritual Strongholds* (Eroberung unserer Städte für Gott: Wie erobert man Geistliche Bollwerke), in dem er einen „fünffachen Ansatz vorlegte, um die [dämonischen] Bollwerke unserer Städte zu schleifen...“ Im Vorwort nannte Jack Hayford es „ein Buch mit Einsicht des Heiligen Geistes...“

Danach kamen ähnliche Bücher beständig aus der Druckerpresse. Typisch war eines, das von Wagner herausgegeben wurde, mit dem Titel *Eroberung von Festungen in Deiner Stadt: Wie Benutzt man Spiritual Mapping um Deine Gebete strategischer, effektiver und Ziel gerichteter zu machen*. Doch in den 20 Jahren, seit diese Bewegung begann, ist nicht eine Stadt „für Gott eingenommen“ worden. Stattdessen haben einige der Führer ihren geistlichen Kampf in ihrem eigenen Leben aufgrund sexueller Sünden verloren. Doch die Bücher verkaufen sich weiterhin und Seminare und Konferenzen erregen weiterhin Begeisterung und Vorfreude... für wie lange denn noch?

Alarmierende Nachrichten

CBN News International, 5.9.08[Auszüge]: Die Vorstellung hinter der iranischen Revolution war es, den ersten modernen Staat in der Welt zu etablieren, der alleine durch islamisches Gesetz regiert wird.... Aber beinahe 30 Jahre [später] stockt die Revolution und viele Iraner haben ihre Illusionen verloren.

„Die Leute schauen sich um, sie sehen die Armut... die Unzufriedenheit, sie sind nicht glücklich... sie haben Fragen. Wir machen es auf islamische Weise, warum ist unser Land nicht groß? Somit sind sie reif dafür, von einem neuen Weg zu hören“, sagte Todd Nettleton bei Voice of the Martyrs.

Weniger als ein halbes Prozent der iranischen Bevölkerung sind Christen. Es

gab vor der islamischen Revolution... beinahe viermal so viele Christen, aber viele flohen aufgrund des islamischen Extremismus aus dem Land. Manche derer, die noch da sind, erzählen den Moslems über ihren Glauben [und] die evangelikale Hausgemeinde Bewegung wächst jetzt schnell.

„Die Gemeinde explodiert, was die Zahlen betrifft, aber... die Leute werden verhaftet, schikaniert, verfolgt, in manchen Fällen schwer geprügelt. Es ist kein leichter Weg“, sagt Nettleton.

Präsident Mahmud Ahmandinedschad ist so besorgt, dass er es sich zum Ziel gesetzt hat, die Hausgemeinde Bewegung zu stoppen, und verkündet: „Ich werde das Christentum in diesem Land stoppen.“ Er hat damit begonnen, erbarmungslos gegen iranische Hausge-

meinden durchzugreifen. Während Ahmandinedschad verzweifelt versucht, das Gemeindegewachstum aufzuhalten, so sagt Nettleton, hat sein Durchgreifen tatsächlich die gegenteilige Wirkung....

„Wir sehen die Reichweite von Leuten, die in andere Städte reisen... andere Teile des Landes, und sie pflanzen diese kleinen Hausgemeinden in jenen Städten und in jenen Landesteilen gleichermaßen“, sagte Nettleton.

Speaking Schedule

Oct 31 Bible in Culture Conference (TA) Birch Run MI (969) 743-6700

Nov 14-16 TBC Conference (Dave/TA) Bend OR (800) 937-6638

Briefe

TBC,

Ihr neues Buch *Psychologie und die Gemeinde* ist großartig. Ich habe es einer Reihe von Pastoren empfohlen, mit denen ich in Kontakt stehe. In der Tat denke ich, jeder evangelikale Pastor in Amerika sollte ein Exemplar dieses Buches haben. Danke für dieses exzellente und aktuelle Werk. BF (Email)

TBC,

Der Artikel „Alte Religion oder Wiederaufblühen des Goldenen Kalbs“... warf viel bitter benötigtes Licht auf einen dunklen Bereich.... Ich habe Nachbarn, Gemeindemitglieder hier in North Carolina, die hinsichtlich dieses Bentley Typs toben und schwärmen, bis zu dem Punkt, dass sie tatsächlich so weit gefahren sind, um ihn zu sehen.... Vielleicht bin ich schlicht, aber ich erkenne „Wahrheit“, wenn ich sie sehe, und mein Geist und meine Überzeugung sagen, „Das ist es nicht“. SP (NC)

Dave,

Vor Jahren habe ich viele ihrer Bücher gelesen, und neulich staubte ich sie ab und begann sie noch mal zu lesen. Ich

erkannte plötzlich, dass vielleicht das Internet der Ort sein würde, um sie zu finden und mich wieder mit ihnen und ihrem Dienst vertraut zu machen. Preis den Herrn, ich fand *The Berean Call* im Internet (www.thebereancall.org), und habe mit Freude einige dringend erforderliche Lektüre über das Christentum und das Evangelium nachgeholt. Obgleich ich ein geweihter Pastor bin... bin ich irgendwie durch weltliche Interessen und Unterfangen abgelenkt worden. Ich glaube, der Heilige Geist befasst sich mit meiner Lauheit.... Bitte beten sie [für mich]. HP (Email)

Hallo Dave,

Das ist nur eine kurze Botschaft, um online meinen *Dank* für ihren wundervollen Dienst auszudrücken. Ich bin ein Künstler und mir ist wohl bewusst, wenn ich ein Bild verkaufe, geht es aus meiner Gegenwart weg und nimmt ein Eigenleben an. Das ist auch mit ihren Predigten so, ich sitze, und lausche ihnen spät in der Nacht hier in Nordirland, während meine Kinder und meine Frau schlafen. Vielen Dank. Sie sollen wissen, dass ihre Anstrengungen diese müde Seele bei vielen Gelegenheiten

getröstet haben und dabei helfen, meine Augen Christus zuzuwenden, wenn alles ein wenig aussichtslos oder stressig erscheint. Gott segne sie. SK (Nordirland)

Liebes TBC,

Ich schreibe ihnen mit der Bitte, von ihrer Verteilerliste gestrichen zu werden.... Nachdem ich einige Jahre ihren Rundbrief gelesen habe, kann ich nicht sagen, dass irgendwie Liebe durchgedrungen ist. Neben ihren Werken über die Liebe Gottes für uns, scheint der Fokus ihrer Organisation darin zu liegen, jeden Mitbürger der Welt niederzumachen.... Das ist traurig. Ich verstehe nicht, warum sie soviel ihrer Zeit und Energie dem Suchen nach Unterschieden zwischen Gruppen und Religionen widmen, wohingegen Jesus Einheit und Liebe betonte. Ich hörte neulich einen hervorragenden Redner, der sich häufig mit Katholiken und anderen Religionsführern trifft. Er sagte, sie fokussieren sich auf das, was sie gemeinsam haben, und er hob den Respekt und die Liebe allen gegenüber hervor. Sein Kernpunkt war, wie wollen sie Leute für Christus gewinnen,

wenn sie nicht zuerst ihr Freund werden...? Dave und andere beim TBC, ich würde sie gerne dies fragen: Sind sie Freund von Katholiken? Wie zeigen sie ihnen Liebe...? Oder ist das Erreichen der Verlorenen nicht eines ihrer Ziele? „Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine Liebe hätte, so wäre ich ein tönendes Erz...“ 1 Korinther 13,1.2. Höre ich Erz tönen von Bend, Oregon? BB (Kanada)

Dave,

Sie wissen dies nicht, aber ich betrachte sie als mein Vater im Glauben, weil ihr Buch *An Urgent Call to a Serious Faith* (Ein dringender Aufruf zu ernsthaftem Glauben) meinen mühsamen, 20 Jahre dauernden, auf und ab gehenden Wan-

del mit Gott zur Entscheidung brachte und mich auf meine Knie. Auch kann ich nicht viel erkennen, wo ich anderer Meinung bin als sie, [wenn es sich um] Theologie handelt. Sie sollen wissen, dass ich sie, Tom und ihren Dienst liebe, den der Herr Jesus Christus ihnen gegeben hat. Ich bete jeden Tag für sie. RS (Email)

Dave,

Ich möchte ihnen bloß mitteilen, wie sehr ich mich an *An Urgent Call to a Serious Faith* (Ein dringender Aufruf zu ernsthaftem Glauben) erfreue. Ich habe immer Freude an ihrer Formulierung eines Begriffes und eines logischen Ansatzes gefunden, wie sie erklären, was so viele unlogisch finden. Glaube und Weisheit entstehen nicht

im Vakuum, wie so viele der jüngeren Generation gerne glauben möchten. So viele Dinge, die sie sagen, möchte ich auch jemandem mitteilen.

Ziemlich oft fühle ich mich alleine, wenn ich nicht einmal vernünftig eine Konversation mit der defensiven, unsicheren Gemeindewelt weiterführen kann. Mit jeder Seite des Buches empfinde ich, dass wir Freunde auf Entfernung sind. Danke ihnen für ihre Treue, und ich bete, dass sie weiterhin gesund sein mögen. Nebenbei, mein Mann und ich studieren ihr Buch gemeinsam. Danke noch mal, und möge der Herr sie segnen und bewahren und möge Sein Antlitz über ihnen leuchten! KB (MO)

TBC Notizen

Unser kostenfreier und –freiere Rundbrief

Unsere Freude (durch Gottes Gnade und durch die finanzielle Unterstützung unserer Leser) war es, unseren Rundbrief kostenfrei für alle „interessierten“ Leser zu machen. Obgleich die Papierversion in den USA umsonst ist (wir werden bald diejenigen in anderen Ländern bitten, die Portokosten für ihr Abonnement zu übernehmen), möchten wir alle, die ihn erhalten, wissen lassen, dass die Internetversion tatsächlich noch „weniger kostet“ – wenigstens für uns. Uns ist klar, dass einige keine Computer haben, oder einfach die Papierversion des Rundbriefs bevorzugen. Das geht in Ordnung. Es mag viele geben, die sich dafür entscheiden, TBC online zu erhalten, was uns immens

helfen würde, unsere steigenden Kosten zu reduzieren.

Wir hoben auch das Wort interessiert hervor, weil es ein Missverständnis gibt, dass Leute von unseren Verteilerlisten genommen werden, weil sie keine Materialien hier bestellen. Das ist nicht richtig. Wir bitten Leute von Zeit zu Zeit, uns einfach zu sagen, ob sie immer noch daran interessiert sind, den Rundbrief zu erhalten. Wenn keine Antwort kommt, dann nehmen wir an, es besteht kein Interesse, und gute Haushalterschaft erfordert, dass wir aufhören, den Rundbrief zu versenden.

[Anmerkung für die deutsche Übersetzung: die Versendung erfolgt aus Kapazitätsgründen ausschließlich per Email; man findet die deutsche Übersetzung des Rundbriefs auch bei www.thebereancall.org]

Eine weitere Notiz...

Während meiner ganzen Krankheitskämpfe war mir folgende Schriftstelle beständig dienlich: „Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare; denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig“ (2 Korinther 4,16-18).

T.A. McMahan Executive Director

TBC Extra

Ist es absurd zu denken, dass Gott uns lieben würde?

Frage: Im Vergleich zu den beinahe unendlichen Ausdehnungen des Kosmos, der uns umgibt, ist dieser Planet, den der Mensch seine Heimat nennt, nur ein winziger Staubfleck. Angesichts dieser Tatsache scheint es für solche unbedeutenden Mikroben äußerst absurd und wichtiguerisch zu sein (anstatt bescheiden, wie es Christen vermeintlich zusteht), zu prahlen, dass Gott sie liebt und sogar auf diese Erde kam, um einer der ihnen zu werden und für ihre Sünden zu sterben! Ist ein solch groteskes Szenario nicht äußerst absurd?

Antwort: Im Gegenteil, Gottes Liebe wäre nicht authentisch, wenn Er sie uns gewährte, weil wir so bedeutend sind, um sie zu verdienen. In der Tat kann Liebe nicht verdient werden. Es ist gerade das Wesen von Liebe, sich dem Unwürdigen zu schenken. Für die durchschnittliche Person ist das heute aufgrund der populären Annahme der falschen Hollywoodidee von Liebe schwer zu begreifen. Man „fällt in Liebe“ und genauso schnell „fällt man aus der Liebe“ mit dieser Person, und dann „in Liebe“ mit einer anderen Person. Das ist nicht die Liebe, welche die Bibel vorstellt.

Wenn sich Gottes Liebe für mich darauf gründen würde, wie liebenswert, attraktiv oder Seiner Liebe wert Er mich momentan findet, würde ich mich in der Tat unsicher fühlen. Da ich überhaupt nicht perfekt bin und mich ständig verändere, müsste ich mich fürchten, dass ich mich auf eine Weise ändern könnte, die Gott veranlassen würde, mich nicht länger zu lieben. Aber da meine Beziehung zu Ihm von Seiner Liebe und Treue und Unveränderlichkeit abhängt und nicht

von meiner Liebe oder Anziehungskraft für Ihn, habe ich Frieden. Ich habe perfekte Gewissheit, dass Seine Liebe für mich nie nachlassen wird und dass ich in meiner Beziehung zu Ihm ewig sicher bin.

Überdies macht unsere kümmerliche Bedeutungslosigkeit in Bezug auf die Unermesslichkeit des Universums Gottes Gnade und Barmherzigkeit umso mehr unseres Lobes und Dankbarkeit wert, und somit umso herrlicher. Je wertloser das Objekt der Liebe, desto größer und reiner muss die Liebe sein, die es in die Arme schließt

In der ganzen Unermesslichkeit des Universums können wir Gottes Aufmerksamkeit für das kleinste Detail erkennen, ob es das Design einer Schneeflocke ist, oder das Innere eines Atoms. Obgleich Er unendlich in Macht und Wissen und Weisheit ist, ist nichts zu klein für Gottes Erwägung. Für einen Christen ist es überhaupt nicht lächerlich oder vermessen zu glauben, dass Gott ihn liebt und Er Seinen Sohn sandte, um für ihn zu sterben. Im Gegenteil, diese Tatsachen klingen wahr hinsichtlich des Charakters Gottes, wie wir Ihn erwarten würden, wie die Bibel ihn darstellt und das Universum Ihn reflektiert.

Auszüge aus Dave Hunts zeitlosem Klassiker, Verteidigt den Glauben, der bald überarbeitet in neuer Auflage erscheinen wird! Weitere Details später auf unserer Webseite.

● -----
Bitte besuchen Sie den Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort den vollständigen Katalog von TBC anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.